

Geschäftsklima (Bund), Oktober 2022

Dienstag, 25. Oktober 2022

I. Geschäftsklima Deutschland

Die Stimmung in den deutschen Unternehmen hat sich im Oktober geringfügig verschlechtert. Der Geschäftsklimaindex ist im Oktober, nach 84,4 Punkten im Vormonat, auf 84,3 Punkte gesunken. Die Unternehmen waren weniger zufrieden mit der aktuellen Lage. Der Pessimismus mit Blick auf die kommenden Monate hat etwas nachgelassen, allerdings auf einem weiterhin sehr niedrigen Niveau.

Auch wenn der Absturz des Geschäftsklimas sich zumindest verlangsamt hat, der Abschwung hin in eine Rezession in den kommenden Monaten dürfte unvermeidbar sein. Die Belastungsfaktoren wirken unverändert auf die Wirtschaft. Stark steigende Preise verteuern die Produktion der Unternehmen und entziehen den privaten Haushalten Kaufkraft, wodurch die Nachfrage sinkt.

Massive Preissteigerungen bei Energie und Rohstoffen stellen nicht nur perspektivisch das deutsche Geschäftsmodell in Frage, sondern setzen die Gewinne unter Druck. Dadurch wird auch die Investitionstätigkeit gedämpft.

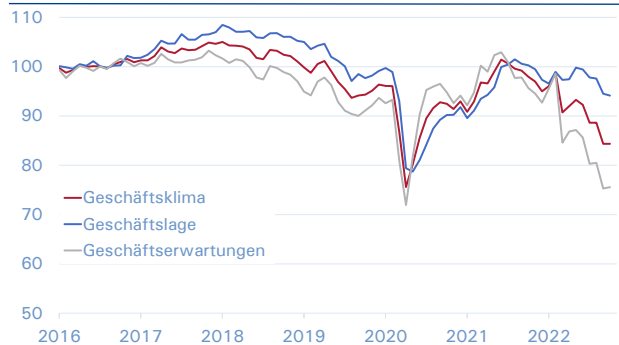
II. Stimmung nach Sektoren

Im Verarbeitenden Gewerbe ist der Index gefallen. Die Lageeinschätzung ist etwas gestiegen, die Erwartungen sind hingegen erneut gesunken.

Im Dienstleistungssektor ist der StimmungsindeX nach dem Absturz im vergangenen Monat leicht gestiegen. Die Lage wurde schlechter, der Ausblick besser eingeschätzt.

Geschäftsklimaindex: Leichter Rückgang

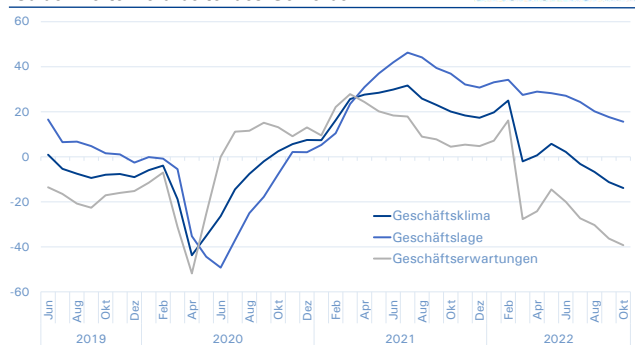
Geschäftsklimaindex Jan. 2016 - Okt. 2022 unternehmer nrw



Quelle: ifo; Basisjahr 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.

Saldenwerte: Tiefstwerte seit 2020

Saldenwerte Verarbeitendes Gewerbe unternehmer nrw



Quelle: ifo; saisonbereinigte Werte; ohne Ernährungsgewerbe.

Im Handel hat der Index zugelegt. Die Geschäfte wurden besser beurteilt. Die Erwartungen bleiben aber insbesondere im Einzelhandel sehr düster.

Im Bauhauptgewerbe hat das Geschäftsklima erneut nachgegeben. Sowohl Lage als auch Erwartungen fielen schwächer aus als im Vormonat.

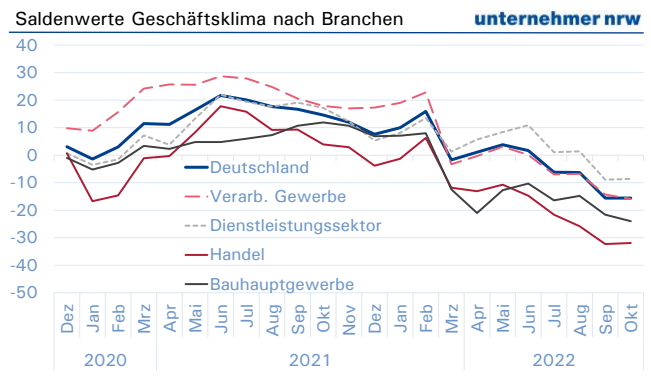
III. Ausblick und Branchenbild

Die Exporterwartungen sind von -6,0 Punkten im September auf -5,3 Punkte im Oktober gestiegen und liegen damit weiterhin im überwiegend negativen Bereich. Insbesondere die anhaltende Unsicherheit sowie Engpässe in der Logistik trüben den Blick auf das Auslandsgeschäft.

Die Beschäftigtenerwartung der Industrie wurde im Oktober um 3,1 Zähler kräftig nach unten korrigiert, und befindet sich seit Anfang 2021 erstmals wieder im überwiegend negativen Bereich.

Aus der Befragung des ifo Instituts für einzelne Branchen geht zudem hervor, dass es 8 von 30 Branchen gibt, in denen die Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage als überwiegend schlecht einschätzten. In 29 von 30 Branchen werden die Geschäftserwartungen überwiegend pessimistisch gesehen (siehe Anhang 1).

Sektoren: Handel unter Druck



Quelle: ifo; saisonbereinigte Werte.

Beschäftigung: Mehr Betriebe mit Rückgang



Quelle: ifo; saisonbereinigte Werte.

Anhang 1: Branchenbild Verarbeitendes Gewerbe

ifo Konjunkturtest Verarbeitendes Gewerbe (ohne Ernährungsgewerbe) im Oktober 2022

unternehmer nrw

Industriezweig	Im Oktober 2022 beurteilten von 100 Industriebetrieben ihre ...							
	Geschäftslage				Geschäftserwartungen ¹⁾			
	gut (+)	befrie- digend	schlecht (-)	Saldo ²⁾	günsti- ger (+)	gleich	ungünsti- ger (-)	Saldo ²⁾
Hersteller von DV-Geräten, elektr. und opt. Erzeugnissen	45	48	6	39	9	61	28	-19
Hersteller von elektrischen Ausrüstungen	51	35	12	39	8	39	52	-44
Hersteller von Textilien	20	23	55	-35	9	44	45	-36
Hersteller von Bekleidung	11	77	12	-1	30	29	41	-11
Hersteller von Leder, Lederwaren und Schuhen	0	69	30	-30	30	21	47	-17
Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke	3	71	25	-22	0	1	98	-98
Hersteller von Fertigbauteilen aus Holz	39	38	21	18	3	35	61	-58
Hersteller von Zellstoff, Papier, Karton, Pappe	34	55	9	25	0	33	66	-66
Papier-, Karton- und Pappeverarbeitung	18	60	21	-3	12	21	66	-54
Hersteller von Druckerzeugnissen	17	60	22	-5	3	36	59	-56
Mineralölverarbeitung	29	66	4	25	4	80	15	-11
Hersteller von chemischen Erzeugnissen	19	36	43	-24	5	26	68	-63
Hersteller von Gummiwaren	30	63	6	24	0	42	57	-57
Hersteller von Kunststoffwaren	28	48	23	5	3	34	61	-58
Glasgewerbe, Keramik, Ver. von Steinen u. Erden	27	59	13	14	0	32	67	-67
Hersteller von Glas- und Glaswaren	28	65	6	22	0	43	56	-56
Hersteller von sonstiger Keramik	47	21	30	17	0	24	75	-75
Metallerzeugung und -bearbeitung	31	51	17	14	6	38	54	-48
Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen	36	45	18	18	1	39	59	-58
Eisen-, Stahl-, und Temperguß	42	48	9	33	11	38	49	-38
Hersteller von Metallerzeugnissen	26	57	15	11	4	33	62	-58
Stahl- und Leichtmetallbau	33	54	12	21	2	31	66	-64
Hersteller von Schmiede-, Press-, Zieh-, Stanzteilen	20	60	19	1	5	26	68	-63
Hersteller von Schneidwaren, Werkzeugen u.a.	21	61	17	4	3	47	49	-46
Maschinenbau	39	49	10	29	5	46	48	-43
Hersteller von DV-Geräten und peripheren Geräten	21	73	5	16	33	38	27	6
Hersteller von Kraftwagen und -teilen	18	65	16	2	7	41	50	-43
Sonstiger Fahrzeugbau	7	20	72	-65	0	65	34	-34
Hersteller von Möbeln	27	52	20	7	1	27	70	-69
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Ernährungsgewerbe)	30	53	17	13	6	43	51	-45

¹⁾ Geschäftsentwicklung der nächsten sechs Monate²⁾ Saldo aus "gut" und "schlecht" bzw. Saldo aus "günstiger" und "ungünstiger"

Quelle: ifo.

Anhang 2: ifo Geschäftsklimaindex für das Verarbeitende Gewerbe

ifo Geschäftsklimaindex Verarbeitendes Gewerbe (ohne Ernährungsgewerbe)

unternehmer nrw

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Januar	98,8	97,9	101,4	109,2	97,4	90,7	96,9	102,7
Februar	99,1	95,6	103,1	108,3	97,2	91,6	101,0	105,1
März	100,2	96,8	104,3	107,7	97,5	84,7	105,4	92,5
April	100,9	96,7	106,1	106,6	96,3	73,0	106,4	93,7
Mai	100,8	98,0	107,0	105,7	96,0	77,0	106,7	96,1
Juni	99,9	99,1	107,5	105,1	93,9	81,1	107,4	94,5
Juli	100,6	99,6	108,3	104,7	91,0	86,7	108,2	92,0
August	100,7	97,8	108,1	105,1	89,9	89,9	105,5	90,3
September	99,4	99,9	107,9	104,8	89,0	92,5	104,2	88,2
Oktober	99,9	101,8	109,1	102,0	89,7	94,6	102,8	87,0
November	99,9	100,1	109,9	101,4	89,9	96,1	102,0	
Dezember	99,8	100,7	108,2	99,6	89,2	96,9	101,6	

Quelle: ifo; Basisjahr 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.